



Willkommen neue Nachbarn!

Stadt Leverkusen, Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales

Selbstverpflichtungserklärung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Ich erkläre, dass ich mich für einen sicheren und transparenten Rahmen im Umgang mit den Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, die die städtischen Flüchtlingsseinrichtungen bewohnen, sowie anderen beteiligten Personen einsetzen werde:

1. Ich achte die Persönlichkeit und Würde sowie die damit einhergehenden Rechte von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern. Mein Umgang mit anderen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
2. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz zu den Bewohnerinnen und Bewohner um. Ich respektiere die persönlichen Grenzen, insbesondere die Intimsphäre der Bewohnerinnen und Bewohner, auch im Hinblick auf den Umgang mit Medien, insbesondere bei der Nutzung von Handy und Internet.
3. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion und meiner besonderen Vertrauensstellung gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern bewusst und handle nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
4. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Kindern- und Jugendlichen verboten ist und jede Zuwiderhandlung disziplinarische und strafrechtliche Folgen hat.
5. Ich versichere, dass gegen mich keine Verurteilung nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches vorliegt und auch insoweit kein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren oder ein gerichtliches Strafverfahren dazu gegen mich anhängig ist. Ich verpflichte mich, bei der Einleitung eines staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren oder eines gerichtlichen Strafverfahrens nach den aufgeführten Straftatbeständen hierüber unverzüglich Mitteilung an die Stadt Leverkusen zu machen.

6. Ich reiche nach fünf Jahren zum Nachweis meiner Eignung für das Ehrenamt erneut ein Erweitertes Führungszeugnis ein. Ich akzeptiere, dass ich meine ehrenamtliche Tätigkeit ohne eine erneute Vorlage nicht fortsetzen kann.
7. Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
8. Ich bewahre gegenüber Dritten Stillschweigen über alle Angelegenheiten und Informationen, die mir aufgrund meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in den städtischen Flüchtlingseinrichtungen bekannt werden. Dies betrifft insbesondere auch persönliche Informationen von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Flüchtlingseinrichtungen. Ich verpflichte mich, auch nach Beendigung meiner Tätigkeit die Verschwiegenheit zu wahren.

Ort und Datum

Unterschrift